

## Schlammeschlacht in Schmachtendorf

**Laufsport.** Die Athleten des LC Adler Langlauf kämpfen beim Nikolauslauf mit schwierigen Bedingungen – sind aber erfolgreich

Wie in jedem Jahr wird der Nikolaustag von der LC Adler-Familie zünftig begangen: Beim Schmachtendorfer Nikolauslauf, bei dem der Nikolaus selbst immer die Starts begleitet und die fleißigen Sportler in Empfang nimmt. Nur dieses Mal war das Adventwetter eher nass. Das gesamte Terrain war vom Dauerregen aufgeweicht. Bei den Bambinis machte Sophie Marie Schwager den Anfang. Sie wurde in der W7 Dritte. Sibel Wormbächer und Jannis Golly rannten beide auf einen guten fünften Platz. Emma Breitbarth und Anna Garnitz folgten im Mittelfeld.

Die achtjährigen mussten schon 1200 Meter zurücklegen. Diese Waldrunde hatte es in sich, glich doch schon der Sportplatz einer Schlammkuhle. Hier siegte Kristin Gosmann zwei Sekunden vor der Zweitplatzierten. Charlotte Raßmann ließ bis zur Ziellinie nicht locker und erkämpfte den Vierten Platz, zeitgleich mit der Dritten. Neele Seyer und Lena Spoden erreichten als Neunte und Zehnte das Ziel. Tim Gilles (M8) schaffte es als Dritter auf das Treppchen. Thore Eichholz erkämpfte sich mit einer



Die jungen Läufer machten sich voller Elan auf den Weg und zeigten beim Nikolauslauf noch einmal ihr Können.

FOTOS: LC ADLER

engagierten Leistung einen Platz im vorderen Drittel des Teilnehmerfeldes.

In der W9 erreichte Julia Ehrlich als Dritte das Ziel. Amely Schöps schaffte es noch als Fünfte, obwohl ihr ein Stein eine Topplatzierung vermasselte. Maximilian Zobel ließ souverän das gesamte Starterfeld des 1200 Meter Rennens hinter sich und

gewann somit mit großem Abstand die Startklasse M9.

Über 1500 Meter gingen die Altersklassen zehn bis 14 an den Start. Annika Raßmann (W12) konnte sich nach einer Matschschlacht über einen dritten Platz freuen. Ihr Vereinskollege Niklas Meller überquerte als Fünfter der selben Altersklasse die Ziellinie.



Auch die erfahrenen Läuferinnen hatten mit den schwierigen Bedingungen bei Dauerregen zu kämpfen.

Während der große Regen auf den Mittelstrecken ausgeblieben war, blieben die Himmelsschleusen für die letzten beiden Strecken nicht mehr geschlossen. Über 5000m waren Bestzeiten außer Frage. Saskia Hettkamp ließ sich aber nicht beirren und gewann die Frauenhauptklasse. Melanie Fraas gewann souverän die W40-Wertung, Susanne Raß-

mann gelang der Sprung aufs Treppchen mit dem zweiten Platz in der W45. Michael Raßmann kam in der M45 auf den sechsten Platz.

Als Letzte ging Andrea Tiefenbach über die lange Distanz auf die Strecke. Sie konnte sich über den Sieg in der W50 freuen und lief sich dann auf dem Heimweg zur warmen Dusche aus.